



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin

Tunnelbauverein Unterjesingen
Herrn Vorsitzenden
Michael Rak
Jesinger Hauptstraße 63
72070 Tübingen-Unterjesingen

Berlin, den 03. März 2015
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227- 77217
Fax: +49 30 227- 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Michael,

auf meine Nachfrage zum aktuellen Sachstand bzgl. der Aufnahme der B28/OU Unterjesingen in den Bundesverkehrswegeplan 2015 hat mir der zuständige Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt MdB, mitgeteilt, dass die B28 im Bereich der Ortsdurchfahrt Unterjesingen vom Bundesministerium aus netzkonzeptionellen und verkehrlichen Gründen nachträglich in das Bewertungsverfahren zur Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 (BVWP) einbezogen wurde.

Das Vorhaben der B28/OU Unterjesingen war vom Land Baden-Württemberg nach seiner Priorisierung nicht für die Projektliste angemeldet worden. Mit Schreiben vom 04.02.2015 sei das Land nunmehr gebeten worden, die für das Bewertungsverfahren, das der Aufstellung des BVWP vorgeschaltet ist, notwendigen Daten bereitzustellen und dem BMVI zu übermitteln. Ziel ist es, eine vergleichende Projektbewertung vorzunehmen.

Diese wiederum ist Grundlage für den neuen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen, über den der Deutsche Bundestag mit der Verabschiedung des Fernstraßenausbaünderungsgesetzes entscheidet und damit auch über die Aufnahme der gemeldeten und bewerteten Projekte bzw. deren Einstufung nach Dringlichkeit.

Damit ist ein erster, wichtiger Schritt im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Unterjesingens gemacht, zu einer sachlichen Projektbewertung zu kommen.



Im Weiteren wird es im Herbst 2015 eine Bewertungsphase incl. der Bewertungsrechnungen der eingereichten Projekte geben. Danach liegt dieser im Kabinett zur Entscheidung und wird dann anschließend im Deutschen Bundestag beraten.

Mit freundlichem Gruß

Annette Widmann-Mauz MdB

Anlage:

Brief Bundesminister Alexander Dobrindt MdB vom 27.02.2015

cc: Oberbürgermeister Boris Palmer